

Posteritas

"Weil es mein Schicksal ist" - Teil 1

Von abgemeldet

Kapitel 3: Auf zum Grimmauldplatz!

Autor: Nami--Maus

Disclaimer: Alle Rechte am HP Universum gehören JKR! Ich leihe und verschändel nur einige Dinge. *gg*
Geld wird natürlich auch keins verdient.

Vorwort: Hey Leute!

Heute war Zeugnisausgabe und ich muss sagen, Leutz, eure Glückwünsche haben wirklich was gebracht! ^_-

Ich bin mit der Welt rundum zufrieden! ^____^

Vorallem wegen diesen super vielen Kommentaren!

Vielen vielen Dank...

@eminaanime, Rei-Noir.Iwanov, Gwynn, teufelchen_netty, mangacrack, Tamaryn12, Devilsnight, Marlysa, Kara-Chan_Evil, VamHex, Saruna, Dra-san, Mirumy, Tere, PheobeH, Mnady, Kleines1002, lola1988, DarkSaharu, Naoko, kenshinchan, Kisu_girl, chimalia, Van-kun, Devil_SSJPan, LadyofDarkness, LadyHiwatari, SueBlack, darknessfalls, LittleLight, Alanachan, parker, RaJahala, Fabienne_Black, LaChouchoute, Annemie, ElyanaraMoondust, DemonGirl, yvonne1, Dax, devileye, Herminethebest, suessesiby, Mangacat201, Tai1, YamielChan, littleRanchan, DocSon, chipo-chan, -Yuna-, Mijako, Narita, YamiAtemu , Kaiya, DARQUE1303, Essentielle, Jessica14, sunnie, Vanity, DarcAngel, Yuma-chan, princessxx, Jojochan und Black-cat

Eure Kommis waren echt genial! ^____^

Hab mich wie ein gigantischer Wonnekeks gefreut! ^.^

Ansonsten:

Viel Spaß! ^_____^

3. Auf zum Grimmauldplatz!

Es war dunkel und kalt. Dunkel, kalt und nass. Dunkel, weil es Nacht war und ekelhaft nass, weil es schon seit Stunden in Strömen regnete.

Ein einzelner Straßenköter lief jaulend über die Hauptstraße auf der Suche nach einem Unterschlupf. Graue Katzen scheuten und wühlten in nassen Mülltonnen, auf der Suche nach etwas Essbarem, herum.

Kaum eine Menschenseele war noch auf den Straßen. Selbst die Nachtwandler zog es in die Kneipen und Clubs.

Nur drei, in Umhängen gekleidete, Gestalten huschten schnell durch die Nacht.

James und Sirius watschelten müde nebeneinander her. Am Morgen hatte ihnen Dumbledore mitgeteilt, dass alle Vorbereitungen abgeschlossen wären und die Zwei ins Hauptquartier (wo immer das auch sein mochte) einziehen konnten.

Und nun liefen sie bei strömenden Regen und tiefer Nacht durch London. James hatte eigentlich apparieren wollen, doch Dumbledore hatte seinen Vorschlag verneint ("Dort, wo ich hin will, kann man nicht apparieren."). Auch die Ideen mit Besen fliegen ("Kinder, ich bin doch ein alter Mann!"), mit dem Fahrenden Ritter zu fahren ("Das Risiko entdeckt zu werden ist zu groß.") oder per Flohpulver ("Nein. Wir können da doch nicht einfach reinplatzen!") wurden ausgeschlagen.

So blieb ihnen nur die Wahl mit dem Hogwartsexpress zu fahren und dann den ganzen langen Weg zu Fuß zurückzulegen.

Dass sie nun seit geschlagenen drei Stunden im Regen umherliefen und bis auf die Haut durchnässt waren schien den Direktor von Hogwarts nicht im Mindesten zu interessieren. Dieser lief nämlich äußerst gut gelaunt und munter pfeifend einige Meter vor den zwei Jungs und bestaute die Muggelwelt.

James musste zugeben, dass er sehr überrascht war. Er, James Potter, Sucher der Quidditchmannschaft von Gryffindor, durchtrainiert, ausdauernd und nebenbei gesagt auch sehr gut aussehend, war bereits mächtig aus der Puste und spürte ein spitzes Stechen in seinen Seiten - der Hogwartsleiter hingegen schien noch im Topzustand.

Auch Sirius schnaufte unablässig und ihm war deutlich anzusehen, dass er genauso erschöpft und ihm genauso kalt war, wie James.

Eigentlich sollte es ja warm sein. Schließlich war es Sommer. Doch das Gewitter, das nachmittags aufgezogen war, hielt sich die Nacht durch und erschwerte den Marsch quer durch London.

"Sag mal Tatze, hast du eine Ahnung, wo wir eigentlich hin wollen?", fragte James seinen besten Kumpel leise. Black schüttelte nur seinen Kopf, so dass nasse Haarsträhnen in sein Gesicht peitschten.

"Keinen Dunst. Ich glaube, dass der Mann das selber nicht so genau weiß. Mir kommt's nämlich so vor, als hätte sich der Gute schlicht und einfach verlaufen.", brummte Sirius genervt - Er hasste es, nass zu sein.

Sie trugen zwar schwarze Umhänge, aber diese waren bereits durchnässt und boten kaum noch Schutz gegen den harten Regen sondern erschwerte das laufen nur noch.

"Ja, das dumpfe Gefühl habe ich auch...leider.", murmelte James mehr zu sich.

Missmutig trotteten sie ihrem Professor mehr schlecht als recht hinterher. Dieser zeigte noch immer kein Zeichen von Schwäche, geschweige denn schlechte Laune, die hier nur allzu passend gewesen wäre.

Dumbledore führte sie in eine schmale Gasse, die James niemals aufgefallen wäre, wäre er aus Spaß oder bei Tageslicht hier entlang gelaufen.

Doch der Hogwartsleiter schien genau zu wissen wo es lang ging. Er bog nach rechts, dann nach links, wieder rechts dann zweimal links und dann...dann hatte James die Übersicht verloren.

Er gab es auf, sich den Weg zu merken und konzentrierte sich voll und ganz darauf, ein Bein vor das andere zu stellen. Das war das Geheimnis. Einfach immer nur weiter laufen...

Sirius schnaubte. "Wenn wir nicht bald ankommen oder eine Pause machen, dann beginne ich einen Sitzstreik und gehe aus Protest nicht einen Schritt mehr weiter!"

James grinste.

Die Vorstellung, dass die beiden Sitzstreik mitten auf der Muggelstraße machten und Dumbledore versuchte, sie zu überzeugen, doch weiter zu gehen, belustigte ihn. Obwohl, er schätze Dumbledore so ein, dass er sich glatt dazusetzen würde und eine Runde Zitronenbonbons schmiss.

Das Grinsen wandelte sich in ein Glucksen um, was ihm einen verwirrten Blick von Tatze einbrachte. Doch James winkte mit einer lässigen Handbewegung ab und smilte weiter vor sich hin.

So bemerkte er auch nicht, dass Dumbledore stehen geblieben war. Erst als James fast schon in den Schulleiter rein gelaufen wäre, machte er Halt.

Fragend schaute er den alten Mann an und dann seinen besten Freund. Dieser zuckte mit den Schultern und schaute sich selbst um.

James tat es ihm gleich. Sie befanden sich am Ende dieser wirren Gasse. Vor ihnen erstreckte sich ein kleiner Platz, der rundum von Häusern bebaut war. James kniff die

Augen zusammen, um deutlicher sehen zu können. Nur der trübe Schein einer einzelnen Straßenlaterne, spendete mageres Licht. Dennoch erkannte er genug. Die Häuser schienen sehr alt. Die schmutzigen Fassaden wirkten alles andere, als einladend. Manche hatten zerbrochene Fensterscheiben, die im Licht der Straßenlaterne stumpf schimmerten. Von vielen Türen blätterte die Farbe bereits ab und vor einigen Häusern lagerte sich ein Abfallhaufen nach dem anderen. Alles in allem wirkte diese Gegend äußerst unheimlich.

James konnte gerade noch so ein Schaudern unterdrücken. Wo immer sie waren, er wäre gerne woanders. Dennoch, Dumbledore schien nicht beeindruckt. Anscheinend wollte er gerade hier hin.

"Wo sind wir?", fragte James seinen Professor. Doch nicht Dumbledore antwortete ihm, sondern Sirius.

"Wir sind am Grimmauldplatz."

"Hä?" Verdutzt schaute James seinen Kumpel an. Doch dieser starrte nur entgeistert auf den vor ihnen liegenden Platz.

"Woher weißt du das denn Tatze? Steht hier irgendwo ein Straßenschild? Ich habe keines gesehen." Suchend guckte sich James um. Doch ein Straßenschild oder irgendetwas anderes in dieser Art, was auf den Namen des Platzes hinweisen konnte, war nicht zu finden.

Sirius schluckte den dicken Kloß im Hals runter, der sich bei dem Anblick dieses verhassten Ortes gebildet hatte. Er hasste diesen Ort mehr als jeden anderen. Nichts als schlechte Erinnerungen verband er hiermit. Erinnerungen an seine so genannte ‚Familie‘.

James war immer noch verwirrt. Woher verdammt noch mal wusste Sirius, wie dieser Platz hieß? Außerdem war ihm der Stimmungswandel von dem Schwarzhaarigen nicht entgangen. Anscheinend empfand nicht nur er es als unangenehm hier zu sein.

"Tatze? Woher kennst du diesen Ort?", fragte James vorsichtig.

Sirius schluckte noch einmal, bevor er sich seinem Freund zuwandte.

"Ganz einfach James - ich bin hier aufgewachsen."

Ein Moment herrschte Stille. Ungläubig schaute nun Krone Sirius an.

"W...was? Hier hast gelebt? Genau hier?" Sirius nickte.

"Genau hier wohnte ich mit meiner ‚Familie‘." Er spuckte das Wort ‚Familie‘ förmlich aus.

James wusste von Sirius und dessen Verhältnis zu seiner Verwandtschaft - er hasste seine Familie. Mehr als den Regen, mehr als kalte Nächte, mehr als stundenlanges und pausenloses Rumläufere... Er verabscheute sie wegen ihrer Einstellung zu Muggel und Halbblüter. Er verachtete sie, wie sie ihn verachteten.

Daher hatte Sirius, als er volljährig wurde, ohne zu zögern seine Koffer gepackt und war vorübergehend zu James und dessen Eltern gezogen, die ihn liebevoll aufgenommen hatten und ihn wie einen zweiten Sohn behandelten.

James war einfach nur baff. Er wusste nichts darauf zu sagen. Doch eine Frage schwirrte ihm trotzdem im Kopf herum: Was wollten sie hier?

"Ähm...Professor?" Dumbledore, der die ganze Zeit nichts gesagt hatte, drehte sich zu James um und lächelte leicht.

"Ja, Mr Potter?" Seine Stimme klang wie immer.

"Was tun wir hier?" Auch Sirius sah seinen Mentor fragend an. DAS wollte er auch gerne wissen.

"Nun, ich denke, ich bringe sie in ihre neue Unterkunft.", antwortete er quietsch vergnügt.

"HIER?", schrie Sirius entsetzt.

"Nana, bitte mäßigen Sie sich, Mr Black. Denken Sie doch an die Menschen, die morgen früh aufstehen und arbeiten müssen.", meinte Dumbledore tadelnd. Doch wirklich ernsthaft klang es nicht.

"Würde mich wundern wenn hier noch irgendein Muggel wohnen würde.", meinte James und ließ seinen Blick erneut über den Platz schweifen. Hier herrschte eine äußerst gruselige Atmosphäre.

"So meine Herren. Es ist doch noch immer sehr kalt und nass hier draußen. Es wird langsam Zeit, in die warme Stube zu kommen. Ein Mann in meinem Alter sollte nicht so fahrlässig im Sommerregen spazieren gehen." Er schmunzelte amüsiert über seinen, so vermutete James, Witz und ging weiter, direkt auf den Platz zu. James folgte ihm. Sirius ebenfalls, wenn auch nur widerwillig und mit einem Gesicht, als würde Snape vor ihm strippen.

Sie betraten eine ungepflegte Wiese und liefen über die Straße, die quer durch den Platz verlief, auf einen Gehweg. Dumpfe Musik drang aus einem der noch einigermaßen gut intakten Häuser. Beißender Abfallgestank aus der überfüllten Mülltonne nahe dem kaputten Tor, auf das sie zugingen, stieg James in die Nase, so dass er diese angewidert rümpfte. Doch zu seinem Unglück blieb Dumbledore genau vor dem Tor stehen. So, dass James dem Gestank nicht entkam.

Sirius hielt sich bereits die Nase zu, als er sich neben James stellte.

"So, ich bitte Sie jetzt leise zu sein. Und hier," der Hogwartsleiter kramte in seiner Umhangtasche rum und holte einen durchgeweichten Zettel raus, "lest es bitte durch und prägt es euch gut ein."

"Warum hier? Muss das sein?", wimmerte Sirius mit weinerlichem Ton. Albus nickte verständnisvoll.

"Ich weiß, Mr Black, dass es Ihnen widerstrebt, aber ich sehe keine andere Möglichkeit, Sie zwei unterzubringen. Hogwarts ist,... nun, nicht der geeignete Ort. Dieser hier ist auch alles andere als perfekt..." Dumbledore stoppte und strich sich nachdenklich über den langen weißen Bart. "Doch es ist immer noch die beste und wenn nicht einzige Möglichkeit, die uns bleibt.", beendete er seinen Satz.

"Aber-", setzte Tatze an, doch mit einer Handbewegung brachte Albus den Jungen zum schweigen.

"Akzeptieren Sie es, Mr Black. Oder wäre es Ihnen lieber gleich mit dem Ministerium konfrontiert zu werden? Denn auch in dieser Zeit sind Zeitreisen jeglicher Art verboten." Schmunzelte Dumbledore, doch der Ernst funkelte in seinen Augen wieder.

Sirius murrte, doch er sagte nichts mehr. Er wusste das Dumbledore recht hatte. Doch hatte er sich nicht geschworen, diesen Ort erst wieder zu betreten, wenn die es wirklich nötig war? Wenn die Umstände es nicht anders zu lassen? Wenn dunkle Zeiten anbrachen und ihm keine andere Möglichkeit blieb? Wenn seine Eltern tot waren? Obwohl, Sirius glaubte nicht, dass seine Eltern noch hier lebten. Nie würden sie Dumbledore in ihrem Haus dulden...

Resigniert nahm Black den dargebotenen Zettel und las sich die Zeilen rasch durch, runzelte verwirrt die Stirn, reichte den Zettel aber ohne Kommentar an James weiter.

Potter nahm den Zettel neugierig entgegen und las die kurzen Zeilen schnell durch:

~Das Hauptquartier des Phönixordens befindet sich am Grimauldplatz Nummer zwölf, London.~

Auch James blickte fragend zu Dumbledore auf.

"Was ist denn der Phö-?" Albus machte eine Geste, sodass James verstummte. Er nahm den Zettel wieder an sich und - schwupp - entzündete der sich und verbrannte zu Asche.

Irritiert schauten sich Black und Potter an. Das Verhalten des Direktors war merkwürdig.

"So und jetzt denkt fest an das, was ihr euch gemerkt habt.", meldete sich Dumbledore zu Wort. Die zwei Rumtreiber nickten und dachten fest an die gelesenen Zeilen.

Kaum war James in Gedanken an ‚Nummer zwölf‘ gelangt, erschien wie aus dem Nichts zwischen Nummer elf und Nummer dreizehn eine ramponierte Tür, rasch gefolgt von dreieckigen Mauern und schmierigen Fenstern. Es schien Krone so, als hätte jemand gerade ein ganzes Haus mit ein wenig Luft aufgepumpt.

Er starrte mit offenem Mund das Haus an. Auch Sirius Blick war starr darauf gerichtet. Aber anders wie bei James, spiegelte sich nicht Erstaunen, sondern Abscheu darin wider.

"Nun, dann folgt mir Jungs. Und seid bitte so leise wie möglich.", ermahnte er die zwei Rumtreiber noch ein letztes Mal, bevor er zum Hauseingang ging, die Haustür öffnete und die Jungs eintreten ließ.

"Was ist das für ein Haus?", flüsterte James leise. Ein schiefes Grinsen bildete sich auf Blacks Gesicht.

"Willkommen im Hause der ach so stolzen Familie Black."

Ungläubig über die Tatsache, dass er sich gerade im verhassten Kinderhaus seines besten Freundes befand, sah sich James fast schon ehrfürchtig um. Die Eingangshalle war fast vollkommen in Dunkelheit gehüllt. Feuchtigkeit, Staub und ein süßlicher Modergeruch lag in der stickigen Luft.

Dumbledore trat jetzt ebenfalls ein und schloss die Tür sorgfältig hinter sich.

"Endlich in der Stube.", lachte er erleichtert. "Noch eine Minute länger und ich wäre erfroren. Wirklich ein Sauwetter für den Sommer.", schwatzte der Hogwartsleiter leise weiter. "Ich freu mich schon auf einen heißen Tee. Der würde meine gefrorenen Glieder bestimmt wieder zum Leben erwecken. Könnte ja sein, dass ich sie noch bräuchte."

James könnte schwören, dass, obwohl er Dumbledore nur als Schemen erkannte, er in diesem Moment dieses bestimmte Dumbledore-Zwinkern zwinkerte.

"Aber jetzt wirklich Pst! Wir wollen sie nicht unnötiger Weise aufwecken.", flüsterte er und wandte sich um. Zwei Lampen entzündeten sich auf einmal und tauchten die Halle in dämmriges Licht.

"So, es geht euch zwei bestimmt schon auf die Nerven, aber ein letztes Mal, weil's so schön ist: Folgt mir bitte, Mr Potter, Mr Black.", schmunzelte Albus die Jungs amüsiert an und ging voran. Geradewegs auf eine Tür zu.

"Die Küche.", murmelte Sirius. James nickte.

Molly Weasley wuselte beschäftigt in der Küche rum.

Sie hatte heute Morgen eine Eule von Dumbledore bekommen, wo er angekündigt hatte, dass er die Absicht hätte, heute Nacht mit zwei anderen Besuchern im Grimmauldplatz 12 aufzutauchen. Molly hatte keine Ahnung, warum Albus diese Absicht hatte. Schließlich war die Hauptversammlung des Ordens gestern gewesen.

Doch sie hatte es mit einem einfachen Schulterzucken abgetan.

Nun war sie gerade dabei, dass, man könnte schon sagen, Nachtstuhl vorzubereiten. Leider war nicht mehr viel im Haus gewesen außer Würstchen und Toast. Doch die rundliche Frau wusste, dass Dumbledore nicht sehr wählerisch war und dass wohl sein geringstes Problem sei, ob er gebratene Würstchen und Toast zu essen bekäme.

Mit schnellen Handgriffen briet sie das spärliche Essen. Remus dagegen saß relaxt am Küchentisch und las den heutigen Tagespropheten. Er war noch nicht dazu gekommen, da er im Dienste des Ordens unterwegs gewesen war. Es stand nur belangloses Zeug in der Zeitung, dennoch, es lenkte ab.

Es war ein stressiger Tag gewesen. Für alle. Bald würden auch schon die Sommerferien anfangen. Das hieß, dass Hermine und Ron, sowie - wenn auch etwas später - Harry in den Grimmauldplatz kämen. Remus freute sich schon drauf. Seitdem Sirius weg war, kam ihm das Haus schrecklich leer vor. Nicht selten war er fast alleine hier. Die Mitglieder des Ordens kamen und gingen. Heute waren nur Tonks, Molly und er selbst da.

"Sag mal Remus, wo ist Tonks eigentlich?", fragte Molly den Werwolf, während sie die Würstchen in die Bratpfanne warf.

Remus schaute von der Zeitung auf und überlegte. "Ich glaube, dass sie duschen wollte."

Die rundliche Frau seufzte tief.

"Hoffentlich rutscht sie nicht wieder auf der Seife aus. Ich habe heute wirklich keinen Nerv, wieder die ganze Badezimmergarnitur zu hexen.", grummelte Mrs Weasley ärgerlich.

Das letzte Mal, als Tonks geduscht hatte, war sie so ungeschickt gefallen, dass sie das ganze Badezimmer in Trümmern gelegt hatte. Und das Badezimmer war zu dieser Zeit das einzige funktionstüchtige gewesen.

Es war wirklich ein Durcheinander.

Remus lachte.

"Molly, sei mal nicht so streng. Du kennst doch Tonks.", meinte er amüsiert und blätterte zur nächsten Seite.

"Ja, das ist das Problem Remus. Ich kenne sie.", brummte Molly und wendete die Würstchen in der Pfanne.

Wie auf's Stichwort ging die Küchentür auf und ein neongrüner Wuschelkopf lugte in den Raum.

"Molly?", fragte sie vorsichtig und betrat den Raum. Sie schlich auffällig nah an der Wand zu Remus.

"Gib mir Rückendeckung, Remi.", flüsterte sie ihm leise zu. Dieser schmunzelte nur.

"Was ist denn Tonks? Was hast du diesmal kaputt gemacht?", herrschte die rothaarige Frau Tonks an.

Diese schluckte.

"Ähm naja, weißt du...die blaue Vase, ähm, die war doch nicht reinzufällig ein teures Stück, oder?"

"WAS?????" Aufgebracht drehte sich Molly ruckartig um. "Die blaue Vase? Das war ein Geschenk meiner Großmutter! Ein Familienerbstück!" Tonks wollte sich schon hinter Remus verstecken, als Molly entnervt den Bratlöffel in Tonks Hand drückte.

"Pass ja auf, dass nichts anbrennt! Das sind die letzten Würstchen im Haus! Also WEHE, du drehst sie nicht um und nimmst sie nicht rechtzeitig vom Herd! Ich gehe mal nach der Vase schauen." Damit verschwand Molly durch die Tür.

"Wow, das war ja viel leichter als ich gedacht hatte. Molly nimmt es von Mal zu Mal immer besser auf."

Wieder lachte Remus.

"Wenn Molly sich immer wieder so sehr aufregen würde, wie am Anfang, dann würdest du 1. nicht mehr leben und 2. würde sie nicht mehr leben, weil sie an mehreren Herzattacken gestorben wäre. Selbst unsere Molly ist nicht unsterblich, zäh, aber nicht unsterblich."

Tonks lachte, drehte sich dann aber zur Bartpfanne hin, um die Würstchen ganz genau im Auge zu behalten.

Auch Remus widmete sich wieder der Zeitung. Es war sehr interessant zu erfahren, dass der junge Alchimist Henrik Klaas eine Affäre mit einer Sängerin aus der Band ‚Doubletrouble‘ hatte. Schließlich gab es nichts Wissenswerteres als den Klatsch und Tratsch der Zauberwelt.

Tonks stocherte mit der Fleischgabel in die Würstchen und drehte sie um. Kritisch untersuchte die Frau die Wurst. Von allen Seiten braun und knusprig.

Sie nickte heftig, so dass ihr neongrüner Wuschelkopf hin und her schwang.

"Die scheinen gut zu sein.", murmelte sie und stellte den Herd aus. Nachdem Molly ihr das mindestens zehn Mal erklärt hatte, hatte auch Tonks es endlich verstanden. Und nun drückte sie die primitiven (auch unter ‚Muggelart‘ bekannt) Knöpfe aus und hob die Pfanne vom Herd.

Molly war sichtlich genervt. Nie hatte sie so viel heil hexen müssen, wie bei Tonks. Selbst Fred und George hatten nicht so viel zerschrottet, wie diese Frau. Und dass sie den Reparo-Zauber nicht wirklich gut beherrschte, gab doch einem wirklich zu denken.

"Ich frag mich ernsthaft wie sie's geschafft hat Auror zu werden.", brummte Mrs Weasley und suchte die blaue Vase, die nur auf den Reparo-Zauber wartete.

Remus legte gerade den Tagespropheten zur Seite, als die Küchentür aufging. Neugierig schaute Remus auf und erkannte sofort, dass es sich um niemand anderen als Albus Dumbledore handelte.

"Albus? Was tun sie denn hier?" Auch Tonks drehte sich mit der Bratpfanne um und schaute leicht verwirrt zum Schulleiter.

"Ist irgendwas passiert?"

Dumbledore kicherte und winkte mit seiner Hand ab.

"Nein Nymphadora (Tonks rümpfte grummelnd die Nase). Es ist nichts passiert. Nun ja, fast nichts." Fast verschwörerisch schaute Albus die zwei Mitglieder des Ordens an.

"In Hogwarts habe ich eine, sagen wir, interessante Entdeckung gemacht.", schmunzelte Dumbledore und trat beiseite...

Molly hatte die Vase gefunden. In tausend Trümmer lag sie über den Flur verteilt.

"Oh, wenn meine Großmutter - Gott hab' sie selig - das sähe. Sie würde Tonks jedes einzelne neongrüne Haar rausreißen.", seufzte sie genervt und begann den passenden Zauber anzuwenden.

Gerade fügte sich das letzte Teil in die Vase ein als...

-BANG-

"TONKS!!!!!!!!!!!"

Remus konnte es nicht glauben. Mit weit aufgerissenen Augen, offenem Mund starrte er die zwei Jungs an, die nach Albus Dumbledore den Raum betreten hatten. Jegliche Farbe war aus dem, schon ohnehin blassen, Gesicht gewichen. Er sah aus, als wäre er ein Muggel, der gerade ein Gespenst gesehen hätte.

Tonks hatte vor Schreck die Pfanne fallen gelassen. Ungeachtet lagen die Bratwürste nun auf dem Boden - samt Pfanne. Doch Nymphadora Tonks stierte nur die zwei Teenager an, die ihre neugierigen Blicke durch den Raum schweifen ließen und dabei bei Remus hängen blieben.

Und Dumbledore...Dumbledore lächelte selig vor sich hin.

James schaute sich in der Küche um. Sie war ein Gewölbe mit rauen Steinwänden, kaum weniger düster als die Eingangshalle. Das meiste Licht stammte von einem Feuer am anderen Ende des Raumes. Die Küche war mit Stühlen voll gestellt und mittendrin stand ein langer Holztisch. Am Ende davon saß eine erwachsene Person, nicht älter als 36 Jahre.

Diese Person, dieser Mann, er kam James bekannt und seltsam vertraut vor. Diese bernsteinfarbenen Augen, die ihn und Sirius im Moment ungläubig anstarrten, das konnte nur...das...

"Remus?", fragte Sirius in die Runde.

Stille.

"Bist du das Moony?", hakte Tatze weiter. Diesmal in freundschaftlichem, verniedlichtem Ton. So, wie die Freunde immer miteinander geredet hatten.

"S...Sirius? Ich kann...und James?"

"Ja, Remus. Du hast richtig erkannt.", mischte sich nun wieder Albus ein. Noch immer waren seine Mundwinkel hochgezogen und seine Augen funkelten, als würde das hier nur ein beliebiges Klassentreffen stattfinden.

"Nymphadora, Remus? Darf ich vorstellen, Sirius' und James' 17 Jährige-Ichs..."

"Oh bei Merlin.", flüsterte Tonks und starrte insbesondere James an.

James wollte gerade etwas sagen, als die Küchentür mit voller Wucht aufgerissen wurde und eine Wut schnaubende und zornrote Mrs Weasley preisgab.

"Tonks." So ein gefährliches Knurren hatte James noch nie gehört. Selbst Sirius hob überrascht eine Braue, schließlich, wenn einer was vom Knurren verstand, dann er.

"Tonks...du..." Mrs Weasley ging einen Schritt nach vorne. Tonks einen zurück.

"Molly, bitte. Ich wollte die Pfanne nicht fallen lassen!", versuchte Tonks zu erklären, doch die rundliche Frau hörte nicht zu und wollte gerade nach vorne stürzen, als sie jemand an der Schürze zupfte.

"WAS?", fauchte sie und sah genau in das Gesicht von Sirius und daneben das von James.

"Oh. Bei. Merlin.", flüsterte Mrs Weasley mit angehaltenem Atem. "Ich glaube...ich...kipp um."

Und schon lag Molly bewusstlos auf den Boden.

Perplex schauten die zwei Rumtreiber auf die Frau, die ohnmächtig zu ihren Füßen lag.

Sirius schnalzte mit der Zunge und schaute kopfschüttelnd auf.

"Krone?"

"Mhmm?"

"Wir sind echt umwerfend."

Schluss! Ende! Aus! >_<

Das war das 3.Kapitel! ^.^
(Ein Übergang von Hogwarts zum Grimauldplatz ^.^)

Ich weiß nicht so wirklich, was ich davon halten soll. ôo
Ich persönlich bin unzufreiden damit. Aber naja! ^^"

Ich war beim schreiben recht unmutiviert, aber ich wollte euch nicht noch länger warten lassen, also habe ich alles rausgeholt, was in dem Moment drin war. >.>

Ihr habt vielleicht auch gemerkt, dass der Humor weniger ist. Aber das ist Absicht! ^^"

Ich habe versucht, die Situation realistisch wie's nur geht zu schildern! ^.^
Hat's gefunzt? Ôo

Nun, noch was? *überleg*
Ach ja! ^__^

Da ich jetzt für 2 Wochen weg bin(NAMI--MAUS GOES TO HOLIDAYS!!!! ^Ô^), habe ich leider (;_;) keine Möglichkeit weiter zuschreiben!
Aber ich versuche, wenn ich wieder zu Hause bin, so schnell wie's geht ein neues Kap zusetzen! ^__^

Coming next: '**Kriegsrat und Krisensitzung**'

Kommis würden mich freuen!

eure Nami--Maus